

Medieninformation

Düsseldorf, 21. Februar 2024

Ukrainische Flagge vor dem Landtag – André Kuper: „Die Ukraine verteidigt die Freiheit Europas“

Der Landtag hat in dieser Woche die Flagge der Ukraine auf dem Vorplatz aufgezogen. Das Parlament drückt seine Solidarität mit dem Land aus, das vor zwei Jahren von Russland angegriffen wurde. Auch auf der Informations-Wand auf dem Vorplatz des Landtags informiert das Parlament über den Krieg gegen die Ukraine und die Unterstützung des Parlaments für das überfallene Land. Am 24. Februar 2022 eröffneten Putins Truppen diese neue Phase der Überfälle auf die Ukraine mit massiven Angriffen auf das gesamte Staatsgebiet.

André Kuper, Präsident des Landtags, bekräftigte die Solidarität des Parlaments mit den Menschen in der Ukraine: „24 Monate Krieg, mitten in Europa. Leidende Menschen, zerstörte Städte, sinnloser Terror. Wir wünschen uns nichts sehnlicher als ein Ende dieses sinnlosen Krieges in der Ukraine. Der Schlüssel dafür liegt in Moskau, nicht in Kiew. Putin ist ein Aggressor, der die Demokratie bekämpft und unsere Freiheit offen bedroht. Wir werden die mutigen Ukrainerinnen und Ukrainer weiter unterstützen. Denn sie verteidigen nicht nur ihre eigenes Leben, sondern auch unsere Freiheit und Demokratie in Europa.“

Seit zwei Jahren drückt der Landtag auf seinen Informations-Screens öffentlich seine Solidarität mit der Ukraine aus. Die Woche der Solidarität begann im Landtag am vergangenen Dienstag mit einem Parlamentsgespräch zum Thema. Auf Einladung des Präsidenten des Landtags diskutierten beim Dr. Claudia Major, Leiterin der Forschungsgruppe Sicherheitspolitik bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) und Frederik Pleitgen, CNN-Korrespondent und Journalist. Vor Beginn der Diskussionsrunde gab Iryna Shum, Generalkonsulin der Ukraine, Einblicke in die Situation der Ukrainerinnen und Ukrainer.